Markenreklame gesprochen hatten, und besonders Kollege Bierhenke die Zukunft unseres Gewerbes recht pessimistisch beurteilte, schloß der Obermeister die interessante Versammlung. (VII 773)
Erich Schmidt, Schriftführer.

Riesa-Großenhain. (Uhrmacher-Zwangsinnung.) Die Hauptversammlung am 22. Januar in Großenhain wurde durch den Obermeister eröffnet. Zum neuen Schlichtungsgesetz wird Stellung genommen und die gesetzlichen Verpflichtungen erfüllt. Sodann wird der Jahres- und Kassenbericht verlesen. Dem Kassierer wird Entlastung erteilt. Der Haushaltungsplan wird vom Obermeister verlesen und ohne Debatte einstimmig genehmigt. Es sind zwei Anträge eingegangen. Erster Antrag: Kollegen Werner soll in Anbetracht seines Alters der Innungsbeitrag erlassen und der Betrag zum Zentralverband aus der Innungskasse bewilligt werden. Zweiter Antrag. Dem Vorstand sollen von jetzt ab die ihm zustehende Entschädigung und die baren Auslagen bezahlt werden, worauf er bis jetzt freiwillig verzichtet hat. Beides wurde einstimmig bewilligt. Kollege Werner nimmt das Anerbieten dankend an. Zum Punkt Wahlen. Es scheiden aus: Obermeister Kölßsch, Kollege Kühnert und Messerschmidt. Alle werden einstimmig wiedergewählt. In diesem Jahre ist nur ein Lehrling zu prüfen und wird als Schaumeister Kollege Kretschmer gewählt. Ferner wird bekanntgegeben, daß der Kollege Kölßsch und Messerschmidt wiederum auf 3 Jahre als Prüfungsmeister von der Gewerbekammer bestätigt sind. Es werden noch die Versammlungstage festgelegt, auf 2. April, 2. Juli, 1. Oktober, der Tag der Hauptversammlung soll in der Oktoberversammlung festgelegt werden. (VII/775)
W. Schöpel.

Uhrmacher-Vereinigung Werra-Feldatal. In der Halbjahresversammlung wurde der Vorstand einstimmig wiedergewählt. Die Kasse wurde geprüft und ein Kassenbestand von 391,50 Mk. festgestellt. Die säumigen Zahler von 1925/27 werden auf Wunsch öffentlich bekanntgegeben. Die Stempelung der 8kar. Uhren wird einstimmig von den anwesenden Kollegen abgelehnt. Nach längerer Aussprache über die Durchschnittssätze im Einkommen werden Formulare verteilt und die Kollegen gebeten, dieselben auszufüllen. Bei der Gemeinschaftsreklame gehen die Beiträge nur sehr langsam ein, da in unserer Vereinigung meist nur kleine Geschäfte vorhanden sind und ein Druck auf diese Kollegen nicht ausgeübt werden kann. Ferner wurde darauf hingewiesen, daß in nächster Zeit ein Optikerkursus stattfinden soll. Bei der Handels- und Handwerkskammer wurde der Antrag gestellt, § 56 der Gewerbeordnung zu erweitern. Den Bestrebungen, am Heiligabend die Geschäfte früher zu schließen, soll entgegengetreten werden. Kollege Lauterbach (Sonneberg) wird als Teilnehmer zum Unterverbandstage nach Nordhausen gewählt. Alle Kollegen werden nochmals darauf hingewiesen, an den in diesem Jahr stattfindenden Wahlen ihrer Pflicht nachzukommen. (VII/781)
Fr. Werner, Schriftführer.

Wetzlar. (Uhrmacherverein Lahn-Dill.) Die erste Vierteljahresversammlung fand am 26. Januar 1928 in der Domschenke in Wetzlar statt. Der Vorsitzende Kollege Ernst Brauneck erstattet den Jahresbericht. Neu aufgenommen werden Kollege Ferdinand Pender (Burgsolms) und Joh. Borschütz (Wetzlar). Der Kassierer Kollege Karl Mewes erstattet den Kassenbericht, und wird ihm Entlastung erteilt. Der noch fehlende Rest an der aufzubringenden Summe zur Gemeinschaftsreklame wird aus der Vereinskasse gedeckt. Bei der Vorstandswahl bittet der langjährige Vorsitzende Kollege Ernst Brauneck, von seiner Wiederwahl wegen hohen Alters und angegriffener Gesundheit absehen zu wollen. An seine Stelle wird Kollege Alex Klabunde (Wetzlar) gewählt. Schriftführer und Kassierer werden durch Zuruf auf ein weiteres Jahr wiedergewählt. Zu Beisitzern wurde Kollege Emil Weber (Dillenburg) und Karl Schmidt (Duisburg) gewählt. Bezüglich des Stempelns von 8karätigen Uhren wird einstimmig beschlossen, die Stempelung abzulehnen. VII/777
Carl Palm, Schriftführer.

Gehilfenvereine

Verein Berliner Uhrmachergehilfen. Mit den besten Wünschen für das neue Jahr eröffnet der Vorsitzende Kollege Kosel die gut besuchte Jahreshauptversammlung am 20. Januar. Kollege Kosel erstattet den Jahresbericht, aus dem folgendes hervorzuheben ist. Das Berichtsjahr stand im Zeichen eines wirtschaftlichen Aufschwunges, die Beschäftigung der Betriebe nahm überraschend gut zu und die Unternehmerschaft dürfte im großen und ganzen mit dem Wirtschaftsjahr 1927 zufrieden sein. Die Zahl der Arbeitslosen ging zurück, und trotz Tariflosigkeit gelang es, die Löhne allgemein zu steigern, um einen Ausgleich der Teuerung herbeizuführen. Der Verein selbst kann mit dem Berichtsjahr zufrieden sein, an seinem Ausbau wird weiter gearbeitet und viele neue Kollegen haben sich zur Mitarbeit gefunden. In 15 Versammlungen, 3 Generalversammlungen und 10 Vorstandssitzungen, sowie in Besichtigungen und geselligen Veranstaltungen, wurden die Kollegen über alles Wissenswerte und Neue in fachlicher und wirtschaftlicher Hinsicht, unterrichtet. Kollege Kosel beendet seine Ausführungen mit dem Wunsche, weiterhin fest und in Einigkeit zusammenzuhalten, zum Wohle unseres Standes. Hierauf berichtet der Kassierer Kollege Puls über die Kassenverhältnisse, aus denen zu ersehen ist, daß im Vereinsjahr 1927 an Einnahmen 951,20 Mk waren, dem 631,05 Ausgaben gegenüberstehen, der verbleibende Überschuß von 320,15 Mk. wird aufs neue Jahr vorgetragen. Die abschließenden Berichte des Archivars und Bibliothekars ergeben ein günstiges Bild. Dem Vorstand wird Entlastung erteilt und dann zur Neuwahl geschritten. Kollege Bensheimer spricht sich für Wiederwahl des alten Vorstandes aus; Kollege Kosel erhebt jedoch Widerspruch. Kollege Bensheimer wird nun zum Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an, zugleich bedauert er, daß der bisherige Vorsitzende Kollege Kosel die Wiederwahl ablehnte. Kollege Bensheimer dankt im Namen des Vereins dem Kollegen Kosel für seine aufopfernde und treue Tätigkeit, die er in vielen Jahren dem Verein geleistet hat und hofft, daß seine propagierte Idee des Zusammenschlusses aller deutschen Gehilfen doch noch einmal in Erfüllung gehen möge. Hierauf wird Kollege Balzus zum ersten Schriftführer und Kollege Schäfer zum zweiten Schriftführer gewählt. Kollege Puls wird als Kassierer und Kollege Schwerdt als Archivar wiedergewählt. Ein Kollege konnte neu aufgenommen werden. Der Antrag auf einen Bierabend mit Eisbeinessen wird angenommen, derselbe findet am Sonnabend, dem 25. Februar, im Berliner Klubhaus, Ohmstr. 2, statt. (VII/776)
Fritz Balzus, I. Schriftführer.

Geschäftsnachrichten

Delmenhorst. In das Handelsregister ist die Firma „Helvetia Uhrenhaus Julius Samuel", Delmenhorst, eingetragen worden. Geschäftszweig ist ein Uhren-, Gold-, Silber- und Schmuckwarengeschäft, verbunden mit Optik. (VI 2/234)

Dortmund. In das Handelsregister wurde die Firma „Elektrozeit", Elektro-Signal- und Zeitdienst, Johannes Afholderbach", Auf dem Brand 17, und als deren Inhaber der Kaufmann Johannes Afholderbach in Bochum eingetragen. (VI 2/225)

Hannover. Ins Handelsregister wurde eingetragen, daß die Firma Vertriebsgesellschaft der Württembergischen Uhrenfabrik Bürk Söhne m.b.H. erloschen ist. (VI 2/247)

Hochheim (Main). Am 1. Februar eröffnete Kollege Fritz Riedel, Mainzer Straße 1, einen neuen Laden. (VI 2/243)

Köln a. Rh. Das Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft W. Buchbinder verlegte seine Geschäftsräume nach Hohe Straße 28. (VI 2 221)

Marienburg (Westerwald). Herr Kollege Franz Jung verlegte den Sitz seines Uhren- und Goldwarengeschäftes von Herdorf (Krs. Altenkirchen) nach Marienburg. (VI 2/222)

Nürnberg. Herr Kollege L. Klein verlegt Anfang Februar sein Uhren- und Goldwarengeschäft nach Bindergasse 26, nächst Theresienplatz. (VI 2 223)

Solingen. Die Firma August Zimmermann, Uhrmacher, ist in August Zimmermann Nachf., Inh. Josef Vogt, geändert. (VI 2/220)

Personalien

Frankfurt a. M. Herr Kindervatter, Inhaber der Firma Kindervatter & Schwerzel erlitt vor einiger Zeit einen Unfall, demzufolge

Adressen, die ihr Ziel erreichen!

Für die Oster- und Konfirmationswerbung der Herren Fabrikanten und Grossisten liefert unser Adressenverlag die Adressen sämtlicher deutschen Uhrmacher. Das Adressenmaterial ist in gutem Zustand und stets auf dem laufenden. Es sind im ganzen ungefähr 15000 Adressen, die entweder insgesamt oder auch in einzelnen Staaten und Bezirken bezogen werden können. — Die Adressen werden auf Aufklebepapier einzeln geschrieben oder auf uns gesandte Umschläge geliefert. Das Tausend kostet 8,— Mk. — Bestellen Sie aber bitte gleich. — Später müßten wir Sie vielleicht wegen Überhäufung warten lassen.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, e. V., Halle (Saale), Königstrasse 84

(VII/762)

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20454398Z/109 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN